



NEWSLETTER

05/19

Sehr verehrte Mitglieder, sehr verehrte Interessierte der IG Leipziger Straße e.V.,



....diese Schilder hingen leider nur ein paar Tage im Marion-Gräfin-Dönhoff-Park, dann wurden sie geklaut. Wie wir in den letzten Wochen während der Rattenbekämpfungsintensivmaßnahme feststellen konnten, haben wir es bei den Taubenfütterern mit unbelehrbaren Profis zu tun. Täglich werden kiloweise Futter (Mais, Erbsen, Weizen) auf der Wiese und im Gebüsch verstreut. Die Taubenfütterer glauben wirklich, etwas für den Naturschutz zu tun, indem sie die Tiere artgerecht füttern. Wir haben bisher 4-5 verschiedene Fütterer ausgemacht, die zumeist mit

Einkaufstrolleys z.T. wohl auch aus Brandenburg anreisen und "ihre Tour" durch die Stadt machen, z.B. Hausvogteiplatz, Alexanderplatz und Hackescher Markt.

Bitte seien Sie vorsichtig falls Sie diese Leute ansprechen möchten! Nach unseren Erfahrungen reagieren diese Leute sehr aggressiv.

Leider führt dieses Füttern nicht nur zu einer Überpopulation von Tauben, sondern eben auch zu beständigem und gut genährtem Nachwuchs bei Ratten. Ein Rattenweibchen wirft 5-8 Jungen und das 4-7 mal im Jahr. Die Jungen sind nach 3-4 Monaten geschlechtsreif.

Nur gut, dass nicht alle Jungen überleben...

Unser unermüdlicher vom Bezirksamt beauftragter Rattenbekämpfer hat in den letzten 2 Monaten alles getan, um das Vorkommen zu verringern. Momentan haben wir im Park nur noch einen leichten Rattenbefall. Die Frage ist nur, wie lange.

Jede Rattenbekämpfung scheint insofern aussichtslos, so lange weiterhin so massiv Tauben gefüttert werden, so viel Futter liegenbleibt und die Ratten sich daran auch noch satt fressen können. Hier kann eigentlich nur ein berlinweites **Wildtierfütterungsverbot** helfen. Zumindest an einem lokalen Verbot arbeiten wir intensiv dran....

Aber auch mit den Ratten nebenan hatten wir ein schönes **Frühlingsfest an den Spittelkonnaden...**



Mit **insgesamt 250 Besuchern** verbrachten wir zusammen mit der Stadtteilkoordination Regierungsviertel und den Mieterbeiräten der WBM als Mitorganisatoren einen **Nachmittag zum Kennenlernen und Austauschen**. Das Standortmanagement „mitten in Berlin“ und wir haben in vielen Gesprächen herausgefunden, was die Anwohner bewegt, wo es Probleme gibt und was ihnen gefällt an ihrem kleinen Viertel. Eine fehlende öffentliche Toilette am Marion-Gräfin-Dönhoff- Park, fehlende Sauberkeit durch die vielen Tauben, die starke Belastung durch den Verkehrslärm und die Schwierigkeiten, die Leipziger Straße zu überqueren wurden als die dringendsten Probleme des Viertels ausgemacht. Jedoch waren sich alle einig, dass sie gerne an der Leipziger Straße wohnen. Mit etwas Sorge wird jedoch der Eröffnung des Axel Springer-Medienzentrums und der City-Tram vom Alexanderplatz zum Potsdamer Platz entgegengesehen. Hier konnten wir über die neuesten Entwicklungen Auskunft geben. Mit einem kleinen Flohmarkt, einem Leierkastenmann und Trommelmusik verging der Nachmittag wie im Flug und alle Beteiligten freuen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Wie im letzten Newsletter angekündigt, fand im Mai die Bürgerveranstaltung zu den **Ausgleichsmaßnahmen für das neue Axel-Springer-Medienzentrum** statt. Aufgrund der baulichen Dichte und Flächenversiegelung müssen Maßnahmen des Naturschutzes als Kompensation stattfinden. Diese wurden für die **Fischerinsel** festgelegt und betreffen den kleinen Park, der an der Uferseite liegt. Dieser ist jedoch 1 km Luftlinie vom Bauobjekt entfernt. Das ist zwar wirklich gut für die Fischerinsel....allerdings nicht so für die Leipziger Straße, in der dann die 3.500 neuen Mitarbeitern vom Bus oder U-Bahn kommen, einkaufen gehen möchten oder einfach ihre Mittagspause verbringen möchten.

Im Bebauungsplan (I-9-1 VE) hieß es noch:

"Darüber hinaus steht als ausgleichender Umstand die Grünfläche auf dem Marion-Gräfin-Dönhoff-Platz zur Verfügung, welche als Naherholungsfläche für die Beschäftigten in einer Entfernung von etwa 150 m vom Vorhabengrundstück gut erreichbar ist. "

Das ist schön für die Mitarbeiter ...

Der ehemalige Bezirksstadtrat (Stadtentwicklung) Carsten Spallek hat dies unterschrieben.

Vielleicht fragen wir ihn ja mal wer sich jetzt um die Parkpflege kümmert?

Mit unserem jetzigen **Bezirksstadtrat Herrn Gothe** haben wir uns auf einen Kiezspaziergang quer durch Mitte begeben. Mit kleinen Vorstellungsrunden, Vorträgen und Fragen an verschiedenen Stationen konnte man während der ca. 2,5 km von Nord- nach Südmitte kurz pausieren. Auch Hr. Gothe gab einen kleinen Impulsvortrag zum Hausvogteiplatz.

Bei unserer Station an der Leipziger Straße kam es jedoch zu Widrigkeiten.

Den zwei Rollstuhlfahrern, die den Kiezspaziergang begleiteten, war es fast unmöglich die

Straße hin zum Dönhoff-Park zu queren. Die Baustelle der WBM auf der Nordseite bot eine Sackgasse und es gab keine Alternative als bis zur Markgrafenstraße zurückzufahren, um auf die andere Seite zu kommen. Herr Gothe begleitete und konnte gleich einmal die widrigen Quermöglichkeiten miterleben. Den Rest unserer Themen mußten wir leider im Schnelldurchlauf abhandeln, wurden jedoch mit einem Kaffee im KVOst belohnt.

Nächste Termine:

- Ja, die **Tram** wird kommen ... vom **Alexanderplatz bis zum Potsdamer Platz/ Kulturforum**. Wer sich schon einmal die Vorplanung anschauen möchte und gleich einmal mitdiskutieren möchte, hat dazu **am 05.06.2019** die Gelegenheit. In einer ersten **öffentlichen Informationsveranstaltung** werden die ersten Planungsvarianten vorgestellt. Zunächst haben sich die zuständigen Vertreter der Senatsverwaltung und der BVG mit der Engstelle beginnend an der Charlottenstr. beschäftigt, da diese Stelle im gesamten Planungsverlauf wohl die schwierigste sei.
(Info zur Veranstaltung letzter Teil des Newsletters)



Anlässlich der Auslegung des Luftreinhalteplans waren wir in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (Am Kölnischen Park 3) und haben ganz zufällig diese tolle Dauerausstellung "Berliner Stadtmodelle" im Lichthof entdeckt. Besonders angetan hat uns das Planmodell DDR im Maßstab 1:500, das für die Berliner 750-Jahr-Feier hergestellt wurde.

Hier ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtmodelle/de/ausstellung.shtml>

Der Vorstand der IG Leipziger Straße e.V. wünscht Ihnen allen einen sonnigen und entspannten Feiertag - Christi Himmelfahrt - Herrentag und Vatertag !

Bei Fragen und Anmerkungen zum Newsletter schreiben Sie mir bitte:

<mailto:verena.unbehaun@leipzigerstrasse.info>

anbei: Flyer zur Informationsveranstaltung Straßenbahn Alexanderplatz - Potsdamer Platz